

Mona Kröske ist die heißeste Heizerin auf dem Flaggschiff „Stettin“

Heiße 40 Grad und Blaumann – eher untypische Arbeitsverhältnisse für eine Frau. Doch die gelernte Ingenieurin Mona Kröske (33) beweist allen das Gegenteil und heizt der männlichen Besatzung des Eisbrechers „Stettin“ richtig ein. Die taffe Frau arbeitet sogar freiwillig im tiefsten Inneren des Schiffsrumpfes. „Schon als Kind habe ich mit Dampfmaschinen gespielt“, schwärmt sie. Inzwischen hat sie die Nostalgie des Eisbrechers völlig gefesselt.

Auf das Schiff ist sie durch ihren damaligen Laboringenieur Dietrich Peters aufmerksam geworden. „Er hat immer von Dampfmaschinen geschwärmt“, erinnert sich die junge Frau. Mittlerweile zählt auch sie zu den 25 Besatzungsmitgliedern, die ihre ganze Kraft in die Erhaltung des alten Schiffes stecken. 1933 wurde der Eisbrecher „Stettin“ gebaut. „Hier wird alles mit Dampf betrieben“, betont Mona Kröske während ihrer kleinen Schiffsführung. Eigentlich ist sie Betriebsleiterin der Firma N-V Ener-tech, doch wenn es Urlaub gibt, dann steigt sie gerne auf das Schiff um. „Meine beste Freundin Cindy habe ich auch schon mit dem ‚Stettin‘-Fieber angesteckt“, gesteht sie – derzeit sind die beiden Damen die einzigen weiblichen Besatzungsmitglieder. Gerüchten nach soll sogar die ganze Crew heimlich den Damen nachschwärmen. Doch

Mona Kröske bestreitet das und lobt vielmehr das gute Klima an Bord: „Jeder fühlt sich wohl, muss sich auf den anderen verlassen können – schließlich bewegen wir 2200 PS!“

Die Schicht von Mona dauert in der Regel zwei Stunden, halbstündlich heißt es dann: Aggregate ölen und den Druck der Maschinen nachregulieren. Diese Arbeit fasziniert sie, und so wird die junge Frau aus Klingendorf auch ihren nächsten Sommerurlaub unter Deck der „Stet-

tin“ verbringen. Der Eisbrecher selbst wird noch für eine Woche an der Kaikante von Warnmünde liegen, bis er sich dann auf den Weg nach Sassnitz macht. Für alle Rostocker ist die „Stettin“ pünktlich zur Hanse Sail wieder zu begutachten.

ANNE GAHLBECK

Info: Für die Überfahrt von Rostock nach Warnemünde am Donnerstag (Ablegen 10 Uhr) gibt es noch freie Plätze. Kartenverkauf unter: 0178/ 2811932. Rückfahrtmöglichkeit besteht mit der Deutschen Bahn.



Stolz präsentiert Mona Kröske (33) das Herzstück des Eisbrechers „Stettin“. Das Schiff wird allein mit Dampfmaschinen angetrieben. Foto: Anne Gahlbeck